

Pressemitteilung: 13 546-039/25

5,23 Mio. Pkw in Österreich zugelassen Mehr als eine halbe Million fahren mit alternativen Antrieben

Wien, 2025-02-25 – 5,23 Millionen Personenkraftwagen (Pkw) waren laut Statistik Austria zum Stichtag 31. Dezember 2024 österreichweit zum Verkehr zugelassen. Das sind um 0,9 % oder 46 887 Pkw mehr als ein Jahr davor. Die Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge (Kfz) insgesamt erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 1,2 % auf 7,42 Mio. (+84 790). Der Motorisierungsgrad stieg von 566 auf 569 Pkw pro 1 000 Einwohner:innen.

„Zu Jahresende 2024 gab es in Österreich erneut mehr Autos als im Jahr davor. 5,23 Millionen Pkw hatten Ende 2024 eine aufrechte Zulassung, 46 887 mehr als am 31. Dezember 2023. Rund 90 % des Pkw-Bestands sind Diesel und Benzin. Der Anteil von Verbrennern geht allerdings seit Jahren zugunsten von Pkw mit alternativen Antrieben zurück. Zu Jahresende 2024 fuhren erstmals mehr als eine halbe Million Pkw mit alternativen Antrieben. Große regionale Unterschiede gibt es bei der Pkw-Dichte. Am höchsten war sie mit 692 Pkw pro 1 000 Einwohner:innen im Burgenland, am geringsten erwartungsgemäß in urbanen Gebieten, besonders in Wien mit einer halb so hohen Pkw-Dichte wie im Burgenland“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Alternative steigen um jeweils rund ein Drittel, Benzin stabil, Diesel weiter rückläufig

Die Zahl der Pkw mit Dieselantrieb nahm um 2,9 % auf 2,51 Mio. ab, bei Benzinern (inkl. Flex-Fuel) gab es einen leichten Rückgang von 0,1 % (2,19 Mio.). Trotz der Rückgänge halten konventionell angetriebene Pkw immer noch einen Anteil von rund 90 % (Benzin: 41,8 %; Diesel: 48,0 %). Alternativ angetriebene Pkw überschritten 2024 erstmals die Marke von 500 000 Zulassungen (535 294; Anteil: 10,2 %). Dabei waren 200 603 Elektro-Pkw (+29,0 %; Anteil: 3,8 %), 257 588 Benzin-Hybride (+31,8 %; Anteil: 4,9 %) und 72 347 Diesel-Hybrid-Pkw (+30,3 %; Anteil: 1,4 %) aufrecht zugelassen.

Der Anteil dieselbetriebener Pkw am gesamten Pkw-Bestand der jeweiligen Bundesländer war in Kärnten (50,7 %), Oberösterreich (50,6 %) und Burgenland (50,1 %) am höchsten, während in Vorarlberg die meisten benzinbetriebenen Pkw (44,9 %) und, gemeinsam mit Wien, Elektro-Pkw (jeweils 4,9 %) zugelassen waren. Wien hatte auch den höchsten Anteil bei Hybrid-Pkw (8,9 %).

Motorisierungsgrad auf 569 Pkw pro 1 000 Einwohner:innen gestiegen; am höchsten im Burgenland, am niedrigsten in Wien

Da die Pkw-Neu- und Gebrauchtzulassungen (+6,1 % sowie +8,3 %) im Jahr 2024 stärker gestiegen sind als die Bevölkerung (+0,4 %; vorläufiges Ergebnis zum Bevölkerungsstand am 1.1.2025), stieg auch die Pkw-Dichte. So gab es zum Stichtag 31.12.2024 569 Pkw auf 1 000 Einwohner:innen (2023: 566). Die meisten Pkw pro 1 000 Einwohner:innen und damit den höchsten Motorisierungsgrad aller Bundesländer hatte das Burgenland (692 Pkw pro 1 000 Einwohner:innen), gefolgt von Niederösterreich (662), Kärnten (661), Oberösterreich (645), der Steiermark (626) und Salzburg (573). Die Bundesländer Tirol (551), Vorarlberg (543) und Wien (363) lagen unter dem Österreich-Schnitt.

In Niederösterreich wurden die meisten Pkw (1 144 506; Anteil: 21,9 %) registriert, gefolgt von Oberösterreich (990 172; Anteil: 18,9 %), der Steiermark (795 629; Anteil: 15,2 %) und Wien (735 829; Anteil: 14,1 %). Das Burgenland wies mit 208 853 Pkw (Anteil: 4,0 %) den geringsten Bestand auf, hatte jedoch den höchsten Zuwachs (+1,3 %). Den geringsten Zuwachs beim Pkw-Bestand gab es in Wien, Tirol und Kärnten (jeweils +0,7 %).

VW weiterhin häufigste Automarke Österreichs, Tesla bei Pkw mit Elektroantrieb

Die zehn wichtigsten Pkw-Marken erreichten 2024 einen Anteil von 68,7 %. VW blieb dabei mit einem Anteil von 19,7 % die wichtigste Automarke in Österreich vor Audi (7,6 %), Skoda (7,0 %), BMW (6,9 %), Mercedes (5,9 %), Ford (5,5 %), Opel (4,8 %), Seat (4,4 %), Renault (3,8 %) und Peugeot (3,1 %).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten Skoda (+4,8 %), BMW (+3,8 %), Mercedes (2,2 %), Seat (+1,8 %) und Audi (+0,8 %) Zuwächse verzeichnen. Rückgänge wurden bei Opel (-3,3 %), Ford und Peugeot (jeweils -2,0 %), Renault (-1,3 %) und VW (-0,1 %) beobachtet.

Unter den Pkw mit Elektroantrieb waren die zehn wichtigsten Marken Tesla (17,1 %; +27,1 %), VW (13,1 %; +18,4 %), BMW (11,1 %; +48,7 %), Renault (7,4 %; +9,5 %), Audi (5,6 %; +41,7 %), Skoda (5,3 %; +28,9 %), Hyundai (4,6 %; +10,2 %), Mercedes (4,0 %; +36,9 %), Kia (3,9 %; +18,8 %) und Cupra (3,5 %; +38,3 %).

Zuwächse bei Nutzfahrzeugen und Zweirädern

Bei den Nutzfahrzeugen waren 517 252 Lastkraftwagen (Lkw) der Klasse N1 (Lkw; bis 3,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht) zugelassen (+1,8 %), 493 054 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (Traktoren und Zweiachsmäher, +0,8 %), 45 377 Lkw der Klasse N3 (über 12 t höchstzulässigem Gesamtgewicht, +0,0 %), 20 050 Sattelzugmaschinen (-0,6 %) und 9 223 Lkw Klasse N2 (über 3,5 t bis 12 t höchstzulässigem Gesamtgewicht, -2,2 %). Bei den einspurigen Fahrzeugen, die insgesamt um 2,3 % zunahmen, waren 655 175 Motorräder (+3,4 %), 273 510 Motorfahrräder (-0,3 %) und 3 428 Kleinmotorräder (+3,7 %) zum Verkehr zugelassen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Kfz-Bestand

Fahrzeugart	2024	Anteil in %	2023	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Personenkraftwagen Klasse M1	5 231 893	70,5	5 185 006	70,6	0,9
Motorräder Klasse L3e	658 603	8,9	636 786	8,7	3,4
Motorfahrräder Klasse L1e	273 510	3,7	274 270	3,7	-0,3
Lastkraftwagen Klasse N1	517 252	7,0	507 996	6,9	1,8
Lastkraftwagen Klasse N2	9 223	0,1	9 428	0,1	-2,2
Lastkraftwagen Klasse N3	45 377	0,6	45 357	0,6	0,0
Zugmaschinen	493 054	6,6	488 990	6,7	0,8
Sattelzugfahrzeuge	20 050	0,3	20 170	0,3	-0,6
Wohnmobile	48 434	0,7	42 307	0,6	14,5
Andere Fahrzeugarten	127 544	1,7	129 840	1,8	-1,8
Kfz insgesamt	7 424 940	100,0	7 340 150	100,0	1,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 2: Pkw-Bestand nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	2024	Anteil in %	2023	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Benzin inkl. Flex-Fuel	2 186 500	41,8	2 188 368	42,2	-0,1
Diesel	2 510 099	48,0	2 584 985	49,9	-2,9
Elektro	200 603	3,8	155 490	3,0	29,0
Benzin/Elektro (hybrid)	257 588	4,9	195 439	3,8	31,8
Diesel/Elektro (hybrid)	72 347	1,4	55 543	1,1	30,3
andere alternative Antriebe	4 756	0,1	5 181	0,1	-8,2
Pkw insgesamt	5 231 893	100,0	5 185 006	100,0	0,9
Benzin- und Diesel-Pkw	4 696 599	89,8	4 773 353	92,1	-1,6
Alternativ angetriebene Pkw	535 294	10,2	411 653	7,9	30,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Ausgehend vom Kfz-Bestand des Vorjahres werden alle zugelassenen Fahrzeuge – alt wie neu – des Jahres hinzugerechnet und die Abmeldungen in Abzug gebracht, woraus sich der jährliche Bestand ergibt.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA